Erlebnistag Pferde und Ton

Sulz. Die Volkshochschule Sulz veranstaltet für Kinder ab acht Jahren am Dienstag, 3. September, von 10 bis 16 Uhr einen Erlebnistag zum Thema „Pferde und Ton“. Zunächst gehen die Teilnehmer zu einer Pferdekoppel, beobachten die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung und achten auf Körperbau und Gangarten der Pferde. Direkt neben dem Stall dürfen die Kinder anschließend aus Ton selbst kleine Pferde oder Pferdeköpfe modellieren. Die Teilnehmer sollten Kleidung, die schmutzig werden darf und feste Schuhe tragen sowie ein Vesper und etwas zu Trinken mitbringen. Der Kurs wird von Heidrun Kläger-Haug und Margot Kopp geleitet. Der Treffpunkt ist im Hinterhof des Kreuzhofs. Anmeldungen sind unter Telefon 0 74 54 / 4 02 95 möglich.

Puppenbühne in Holzhausen

Holzhausen. Im Rahmen des Holzhauser Ferienspaßes macht am Samstag, 31. August, die Sparkassen-Puppenbühne im evangelischen Gemeindehaus (Stadionstraße 10) bereits zum wiederholten Male Station in Holzhausen. Um 14 Uhr werden spannende Geschichten von Kasperl, Seppl und ihrem Hund Bello gezeigt. Der Elternbeirat des Kindergartens bewirtet die Besucher.

Werkführung bei Heinrich Kipp

Holzhausen. Im Rahmen des Holzhauser Ferienspaßes gibt es am Freitag, 30. August, zwei Termine, um die Arbeitswelt im Heinrich Kipp Werk kennenzulernen. Kinder im Alter von zwölf bis 13 Jahren treffen sich um 8.30 Uhr am Haupteingang der Zentrale in der Heubergstraße 2, Jugendliche zwischen 14 und 15 Jahren treffen sich dort um 13 Uhr. Ausbildungsleiter Timo Bantle zeigt den Teilnehmern zunächst bei einem Rundgang, wie das Unternehmen von innen aussieht und welche Produkte dort hergestellt werden. Mit den Azubis dürfen die Jungen und Mädchen anschließend in der Lehrwerkstatt selbst etwas bohren, sägen, drehen und fräsen. Die Teilnehmer sollten Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf. Für die Verpflegung der Kinder ist gesorgt.

Glück kann man nicht kaufen

Lamathea-Preisträger (2): „Theater im Gewölbe“ übt Kritik am Kapitalismus

Beim Theaterfestival „Baden-Württemberg macht Theater“ werden im Rahmen der Heimattage vom 3. bis 6. Oktober in Sulz die sechs besten Theaterstücke von Amateurschauspielgruppen aus dem Land gezeigt. In einer kleinen Serie stellt die SÜDWEST PRESSE die Träger des Lamathea-Preises vor. Heute ist das Offenburger „Theater im Gewölbe“ an der Reihe, das in der Kategorie „Theater mit sozio-kulturellem Hintergrund“ gewann. Regisseurin Annette Müller erklärt die Entstehung.

CRISTINA PRIOTTO

Um Konsum, Selbstdarstellung und bedenkliche Auswüchse des Kapitalismus geht es bei „Kauf dich glücklich!“. Das Werk von Annette Müller erhält den Lamathea-Preis in der Sparte „Theater mit sozio-kulturellem Hintergrund.“ Privatbilder

Sulz/Offenburg. Bei „Kauf dich glücklich!“ handelt es sich um die einzige Eigenproduktion unter den sechs ausgezeichneten Stücken. Das Werk der Theaterpädagogin und Regisseurin Annette Müller überzeugte die Jury unter 17 Bewerbungen und erhält den Landesamateurtheaterpreis Lamathea in der Sparte „Theater mit sozio-kulturellem Hintergrund“.

Verfasst hat das preisgekrönte Stück Annette Müller. Die 50-Jährige aus Offenburg war von 1999 bis 2009 selbst Ensemble-Mitglied des „Theaters im Gewölbe“ und arbeitet mittlerweile als Lehrerin, Theaterpädagogin und Regisseurin.

Diese von Gerhard Kraner gestaltete Skulptur erhalten die Lamathea-Preisträger beim Gala-Abend am 5. Oktober in der Stadthalle. Archivbild: cap

Ungewöhnlich ist die Entstehungsgeschichte von „Kauf dich glücklich!“: Vier erwachsene Ensemble-Mitglieder des „Theaters im Gewölbe“ und 13 Jugendliche verschiedenster Schularten aus Offenburg trafen sich ab Mai 2012 als zunächst offene Gruppe. Müller brachte zu den Proben Musik mit, zu der die jungen und älteren Hobby-Schauspieler improvisierten. Erst mit der Zeit verdichteten sich die Szenen collageartig zu etwas Zusammenhängendem. „Die Schüler haben viele Ideen eingebracht“, erzählt Annette Müller. Fertiggeschrieben hat die 50-Jährige das Theaterstück erst im Februar diesen Jahres, pünktlich zur Premiere im Salmen in Offenburg.

Die Autorin verarbeitet in ihren Werken bevorzugt aktuelle gesellschaftliche oder politische Themen. Zum aktuellen Stück war den Darstellern während der Improvisationen aufgefallen, dass es in der heutigen Gesellschaft zuviel von allem gebe und alles zu schnell stattfinde. „Kauf dich glücklich!“ zeichne und überzeichne zuweilen dieses Leben auf postdramatische Art und Weise, erklärt Müller.

In 21 Szenen geht es unter anderem um Themen wie Partnersuche über das Internet, die Atomkatastrophe von Fukushima, die Bedeutung eines Kekses, Wegwerfklamotten und Minister-Geschwafel über Bildung. „Die Szenen stehen für sich, aber es gibt durchaus Verknüpfungen“, beschreibt Annette Müller die Struktur von „Kauf dich glücklich!“ Die Verfasserin und Regisseurin hat nach den bisherigen Aufführungen die Erfahrung gemacht, dass die Zuschauer ganz unterschiedliche Assoziationen bildeten und teils auch überraschende Schlüsse zogen, die von Autorin und Schauspielern gar nicht intendiert waren. Der auffordernde Titel ist natürlich ironisch gemeint, „Theater bewertet aber nicht“, betont Müller.

Das Bühnenbild ist dabei schlicht, der technische Aufwand allerdings hoch: Die Kulisse bilden 21 Papiertüten sowie Bierkisten, auf die filmische Sequenzen projiziert werden. Zudem arbeitet Annette Müller für ihre Inszenierung viel mit Lichteffekten.

Für die nächste Aufführung am 31. August reisen die Offenburger Schauspieler sogar ins Ausland: In Basel präsentiert das „Theater im Gewölbe“ die aktuelle Produktion beim Jugendkulturfestival.

Info Das Theaterstück „Kauf dich glücklich!“ wird beim Theaterfestival am Donnerstag, 3. Oktober, um 20 Uhr in der Stadthalle (Bahnhofstraße) aufgeführt. Karten gibt es im Vorverkauf in den Bürgerbüros in Sulz, Eutingen und Starzach, bei der Touristinfo in Horb, bei der WTG der Stadt Rottenburg und beim Kultur- und Museumszentrum in Glatt.

Theater im Gewölbe: anspruchsvolles Stück mit Schülern

Das „Theater im Gewölbe“ Offenburg ist im Jahr 1977 von einigen Theaterfans als erstes Amateurtheater in Offenburg gegründet worden.

Der Name der Gruppe bezieht sich auf den Gründungsort, ein Gewölbe in Offenburg. Tatsächlich geprobt oder gespielt worden ist dort aber nie.

Eine Besonderheit der Schauspieler ist, dass neben vier Ensemble-Mitgliedern auch 13 Schüler aus Offenburg mit auf der Bühne stehen.

Neuer Fahrplan ab 1. September

Kreis Rottweil. Der Verkehrsverbund Rottweil gibt seinen neuen Fahrplan mit den Linien aller im Landkreis Rottweil verkehrenden Nahverkehrslinien zum 1. September heraus. Änderungen gibt es vor allem im Busverkehr bei den Stadtbussen in Rottweil sowie im Regionalbusverkehr auf den Strecken der SüdbadenBus GmbH und der Burri-Fichter GmbH. Das Fahrplanbuch, das auch die Fahrpläne des Anrufbusses für den Landkreis Rottweil enthält, ist ab Ende August bei den Kundencentern Rottweil und Schramberg sowie beim Landratsamt und auf vielen Gemeinde- oder Ortsverwaltungen erhältlich. Zudem stehen die Fahrpläne im Internet unter www.vvr-info.de zum Herunterladen bereit.

Gottesdienst im Grünen

Kirchberg. Die evangelische Kirchengemeinde Sulz und die Apis im Kirchenbezirk veranstalten gemeinsam am Sonntag, 25. August, um 11 Uhr einen Gottesdienst im Grünen auf dem Wandbühl beim Kloster Kirchberg. Das Thema lautet: „Der einzigartige Schatz in irdenen Gefäßen“. Die Liturgie gestaltet Gemeindediakonin Marianne Dölker-Gruhler, die Predigt hält Pfarrer Hans-Michael Barfuß. Eine Band mit Gesang, Gitarre, E-Bass und Keyboard um Ewald Plocher aus Holzhausen umrahmt den Gottesdienst. Im Anschluss gibt es eine kleine Stärkung. Bei Dauerregen fällt der Gottesdienst aus.

Indianerlager in Holzhausen

Holzhausen. Der Stamm des wilden Adlers macht mit Helmut Roeßle von „Spasspartout“ im Rahmen des Holzhauser Ferienspaßes vom 2. bis 6. September Station am Rastplatz „Pfingstbrunnen“ in Holzhausen. Die teilnehmenden Kinder ab acht Jahre erhalten neue Namen, lernen den Schrei der Vögel und die Sprache des Waldes kennen, stellen einen Totempfahl auf und schmücken diesen, üben das Anschleichen, stellen Indianerschmuck her und üben einen Indianertanz am Lagerfeuer ein. Mutige Jungen und Mädchen dürfen sogar einmal in einem Tipi übernachten. Los geht‘s jeden Tag um 9 Uhr.

Zwei Tage Dorffest

Dürrenmettstetten feiert am Wochenende

„Mettstett, do bei i dohoam“ – unter diesem Motto steht das Dorffest in Dürrenmettstetten. Im Rahmen der Heimattage ist am Samstag und Sonntag ein abwechslungsreiches Programm geboten. Landwirtschaftliche Vorführungen gehören ebenso dazu wie eine Mostprämierung und viel Musik.

Dürrenmettstetten. Los geht‘s am Samstag, 24. August, um 16 Uhr in der Dorfmitte mit dem Fassanstich durch Ortsvorsteher Robert Trautwein. Die „Tanzbänd Rübezahl“ aus Dornhan tritt ab 20 Uhr auf und unterhält die Besucher mit fetziger Live-Musik.

Zum Auftakt des zweiten Festtags findet am Sonntag, 25. August, um 9 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche statt. Auf dem Bauernmarkt präsentieren ab 11 Uhr die Selbstvermarkter aus Dürrenmettstetten eine breite Auswahl ihrer heimischen Produkte. Dazu gehören Teigwaren, Obst und Gemüse ebenso wie Eier und Spezialitäten aus Büffelfleisch und -milch sowie Lammfleisch und Schaffelle.

Musikalisch umrahmt wird der Markt durch die Bauernkapelle aus Böffingen.

Spannend wird‘s bei den landwirtschaftlichen Vorführungen am Sonntagnachmittag: Um 14 und um 16 Uhr steht Schaudreschen auf dem Programm. Hierfür haben einige Mitglieder des Festausschusses auf dem Feld von Karl Wößner am vergangenen Wochenende bereits Getreide der Sorte Triticale geschnitten und zu rund 100 Garben geschnürt.

Zum Programm tragen um 14.30 Uhr auch der Männergesangverein „Eintracht“ Dürrenmettstetten und die Tanzgruppe bei, die gesellige Lieder vortragen und Volkstänze aufführen. Die Tanzgruppe der „Eintracht“ war schon viele Jahre nicht mehr zu sehen, eigens für das Dorffest im Rahmen der Heimattage haben sich aber tanzbegeisterte Menschen zusammengetan. Ein besonderes Highlight steht am Sonntag um 15 Uhr an: Bei der Mostprämierung kürt eine Jury, bestehend aus Hans-Walter Blass, Willi Maier und Josef Fogel, den besten Most aus Äpfeln, Birnen oder beidem Obst gemischt, den Freizeit-Moster eingereicht haben. Bewertungskriterien sind Klarheit, Geruch und Geschmack. Die drei besten Moste werden prämiert. Anmeldungen sind noch bei Siegfried Dölker (Telefon 0 74 54 / 92 02 92 oder 01 72 / 7 48 49 54) oder bei Robert Trautwein (0 74 54 / 29 74) möglich.

Zum Festausklang spielen ab 17 Uhr die „Oldies“ des Musikvereins Leinstetten für die Festgäste.

Für Kinder gibt es Attraktionen wie eine Kegelbahn, eine Strohhüpfburg, eine Wasserrutsche, eine Schießbude und einen „Hau den Lukas“-Stand. cap

Fit durch Bewegung

Präventionssportkurse starten beim TV Sulz

Nach den Sommerferien beginnen beim Sulzer Turnverein neue Kurse im Gesundheits- und Präventionssport. Einige davon sind mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Turnerbundes „Pluspunkt Gesundheit“ sowie mit dem Gütesiegel des Deutschen Olympischen Sportbundes „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet.

Sulz/Glatt. Im Kurs **Fitmix-Rückenfit** werden zu Musik und unter Verwendung verschiedener Geräte Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination trainiert, der Rücken gestärkt und die Haltung verbessert. Beginn ist am Montag, 23. September, um 9 Uhr.

Bei **Mollig & mobil** geht es darum, trotz Übergewicht Sport zu treiben, um ein paar Pfunde purzeln zu lassen sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes vom Typ 2 vorzubeugen. Die Stunden zeichnen sich durch eine Mischung aus Ausdauertraining, Gymnastik, Muskelarbeit und Entspannung aus. Der Kurs erstreckt sich über zwölf Termine. Los geht‘s am Montag, 23. September, um 17.45 Uhr.

Pezzi-Drumming bedeutet, mit Trommelschlägeln auf Pezzibälle zu schlagen. Dadurch wird die physische und geistige Fitness gesteigert, außerdem verbrennt der Körper Fett, Koordination und Sensomotorik werden verbessert sowie Stress abgebaut. Start des achtteiligen Kurses ist am Montag, 30. September, um 10 Uhr.

Fit in allen Lebenslagen sollen die Teilnehmer bei Bewegung am Stuhl oder im Sitzen zu Musik werden. Dabei wird rhythmische Gymnastik mit Elementen des Tanzens kombiniert. Angesprochen sind Menschen jeder Altersgruppe, auch diejenigen, die in ihren Bewegungen eingeschränkt sind. Weitere Nebeneffekte des Kurses sind Sturzprävention und Gehirntraining durch Bewegung. Beginn ist am Freitag, 27. September, um 17.15 Uhr.

Alle Kurse finden in der Gymnastikhalle in der Jahnstraße statt.

Darüber hinaus bietet der Turnverein Sulz im Hallenbad des Hotels Züfle in Glatt **Wassergymnastik** an. Durch den Wasserwiderstand und den natürlichen Auftrieb werden gelenkschonend Ausdauer, Kraft, Rücken, Gleichgewicht und Koordination trainiert. Mit geeigneten Geräten wie Aquanudel, Aquasticks, Aquamitts und anderen wird die Stunde abwechslungsreich gestaltet. Der Kurs erstreckt sich über acht Vormittage. Start ist am Dienstag, 1. Oktober, um 10 Uhr.

Bei allen Kursen ist eine Mitgliedschaft im Turnverein Sulz für die Teilnahme nicht erforderlich. Vereinsmitglieder erhalten auf alle Kursgebühren eine Ermäßigung, teils übernimmt auch die Krankenkasse einen Teil der Kosten.

Info Anmeldungen und weitere Informationen sind ab sofort bei Andrea Hager unter Telefon 01 51 / 12 23 43 32 oder im Internet unter www.tvsulz.de möglich.

Einblicke in den Digitalfunk der Polizei erhielt Landrat Wolf-Rüdiger Michel (links) im Gespräch mit Holger Tranzer und Polizeichef Gerold Sigg. Privatbild

Lob für neue Technik

Polizei macht gute Erfahrung mit Digitalfunk

Landrat Wolf-Rüdiger Michel stattete dieser Tage der Polizeidirektion Rottweil einen Besuch ab. Anlass war die Einrichtung des neuen Digitalfunks.

Kreis Rottweil. Der Leiter der Polizeidirektion Rottweil, Polizeidirektor Gerold Sigg und der Leiter des Führungs- und Einsatzstabs, Polizeihauptkommissar Holger Tranzer, informierten den Landrat über die Praxiserfahrungen mit dem neuen Digitalfunk.

Die Polizeidirektion Rottweil befand sich von Dezember 2012 bis Ende Juli diesen Jahres im Probebetrieb und ist seit August in den Normalbetrieb der neuen digitalen Funktechnik übergegangen.

Für die neue Technik wurden im Landkreis Rottweil 17 Funkmasten eingerichtet, um den digitalen Funkbetrieb aller mobilen und stationären Empfangs- und Sendeeinrichtungen zu gewährleisten.

Die Praxis mit dem neuen Digitalfunk habe sich bestens bewährt, konnte Polizeichef Sigg dem Wolf-Rüdiger Michel berichten. Die Polizeibeamten im Landkreis Rottweil seien mit dem neuen Einsatzmittel, das der analogen Technik weit überlegen ist, sehr zufrieden, teilten Sigg und Tranzer dem Landrat zu dessen Freude bei seinem Besuch mit.